

10. Oktober 2018

Deutscher Milchmarkt bleibt auch 2018 in Bewegung

Im vergangenen Jahr konnten die deutschen Milcherzeuger nach drei schwierigen Jahren endlich wieder aufatmen: Die Preise in der zweitgrößten Teilbranche der deutschen Ernährungsindustrie entwickelten sich äußerst positiv und verzeichneten im Herbst 2017 Rekordwerte von über 40 Cent pro Kilogramm Kuhmilch. Zum Jahreswechsel und in den ersten fünf Monaten des Jahres 2018 kam es zunächst zu einer rückläufigen Preisentwicklung. Für Juni und Juli profitierten die Erzeuger jedoch erneut von einem leicht steigenden Preisniveau.

Analog der Entwicklung in der gesamten Ernährungsindustrie schwächte sich Ende 2017 auch die Entwicklung in der Milchwirtschaft ab. Dementsprechend verhalten und teils negativ waren die Erwartungen der Milcherzeuger an das Jahr 2018. Befürchtet wurde ein erneuter Preisverfall durch die Steigerung der Milchproduktion aufgrund des in 2017 gestiegenen Preisniveaus. Kritisch wurde auch der hohe EU-Interventionsbestand an Magermilchpulver eingestuft.

Aktuell zeichnet sich jedoch auf dem Milchmarkt aus Sicht der Erzeuger eine leicht positive Trendwende ab. Für Juli 2018 wurde ein Auszahlungspreis von etwa 33,2 Cent je Kilogramm im Bundesschnitt gemeldet. Er liegt damit um circa 0,7 Cent je Kilogramm über dem Vormonat, allerdings auch noch deutlich unter dem höchsten Wert des Jahres 2017 mit 40,5 Cent je Kilogramm für den Monat Oktober.

- ➔ **Auszahlungspreis Juli 2018: 33.2 Cent pro Kilogramm**
- ➔ **Höchster Wert 2017 (Oktober): 40,5 Cent pro Kilogramm**